

Reformation weiterführen: Erinnern ohne zu vergessen

Gedenkjubiläen entwickeln ihre Eigendynamik und schwanken zwischen Heldengedenken und Schamgefühl, so auch das Reformationsjubiläum 2019 im Kanton Zürich. Was also bleibt – was kommt – was kannst du getrost vergessen, wenn 500 Jahre Reformation gefeiert wird?



«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes» – Zwingli (Max Simonischek), Ausschnitt aus dem Film «Zwingli» von Stefan Haupt, Kinostart am 17. Januar Foto: Aliocha Merker

500 Jahre Reformation

Nun also Zürich. 500 Jahre ist es her, dass Ulrich Zwingli am 1. Januar 1519 nach Zürich kam.

Innerhalb von sechs Jahren gestaltete der Rat der Stadt Zürich unter Zwinglis Führung von 1522 bis 1528 das gesamte kirchlich-religiöse Leben im Kanton Zürich um. Nichts war mehr selbstverständlich. Innerhalb kürzester Zeit hatten alle Menschen, ohne gefragt zu werden, eine neue Identität: Evangelisch-reformiert. Ein unvorstellbarer und unerträglicher Gedanke, denn heute bestimmt jede und jeder selber, ob und welcher Religionsgemeinschaft sie oder er sich zugehörig fühlt. Alles, was bisher in Bezug auf das eigene Seelenheil als Heilsgewissheit galt, wurde für falsch erklärt. Nun galt: Das Heil, das ewige Leben, kannst du dir weder durch dein Tun verdienen,

noch kann es durch die Kirche vermittelt werden. Ab jetzt bist du allein verantwortlich für dein Seelenheil. Die Kirche vermittelt nicht mehr das Heil, sondern ist die Gemeinschaft derer, die gewiss sind, dass allein durch den Glauben (sola fidei) an Jesus Christus (solus christus) mir Gott zugewandt (sola gratia) ist und bleibt und ich dies allein aus dem Wort Gottes, der Bibel (sola scriptura), erfahre. So wird allein die Bibel zur Richtschnur für die Gestaltung des kirchlichen und gesellschafts-politischen Lebens.

Was also bleibt – was kommt – was kannst du getrost vergessen, wenn 500 Jahre Reformation gefeiert wird? Die Entscheidung liegt, reformatorisch gedacht, bei dir allein. Erinnern ohne zu vergessen bedeutet im Jahr 2019 dreierlei:

Wir gedenken erstens so öffentlich, dass bewusst Platz für die Licht- und Schattenseiten der Zür-

cher Reformation gelassen oder geschaffen wird: Gelingenes und Gescheitertes eingestehen, um Vergebung bitten und anderen vergeben. Wir bekennen, dass der evangelisch-reformierte Zürcher Weg einer unter vielen anderen ist. Dafür stehen wir und leben es als Kirche ganz im Sinne einer demokratischen und menschenrechtsbasierten Anerkennung und Teilhabe an einer versöhnten Verschiedenheit aller Menschen. Das gilt nicht nur für den ökumenischen Dialog. Es schliesst unbedingt einen versöhnlichen Dialog mit dem Islam und mit dem Judentum ein.

Zweitens gedenken wir so öffentlich, dass wir Kirche und Gemeindeleben so zeitgemäss gestalten und leben, dass sie dem Auftrag an uns – die erfolgreiche Weitergabe des Evangeliums in Wort und Tat – am ehesten entspricht. Dabei erschöpft sich der Auftrag keines-

wegs in Strukturreformen. Uns ist bewusst, Teil einer seit 500 Jahren weltweit wachsenden reformatorischen Bewegung zu sein, die immer noch sichtbar ausstrahlt. Wir sind deshalb offen für andere Formen in der Gestaltung des kirchlichen Lebens für Andere.

Damit drittens die evangelisch-reformierte Kirche als Ganzes ein verlässlicher hörbarer Partner für das Gelingen des Zusammenlebens auf der ganzen Welt bleibt, gedenkt jede und jeder so öffentlich ohne zu vergessen, dass sie oder er das Evangelium als Gottesdienst im Alltag sicht- und hörbar vorlebt.

Nur so bleibt die evangelisch-reformierte Kirche auch in Zukunft für alle relevant und eine Garantin für Werte wie Feindesliebe, Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden.

Pfarrer Torsten Stelter

Editorial

Keine Könige

Grüezi Ökumene

Im «hohepriesterlichen Gebet» (Johannesevangelium, Kapitel 17) spricht Christus Jesus die Bitte aus: «... dass alle eins sind, Vater, so wie du und ich und alle, die du gesandt hast, in der Welt sind. Dann glaubt man an mich, dass du mich gesandt hast.» (S. Johannes-Evangelium Züritütsch von Josua Boesch). Dieser Wunsch erinnerte mich an die folgende Anekdote: Valentin Tschudi, Pfarrer in Glarus, war zur Reformation übergetreten, ohne seine Stelle aufzugeben. Als in seiner Gemeinde beiderlei Gottesdienste gehalten wurden, schlug er vor, man möchte sich mit einem Geistlichen begnügen, da dies weniger Kosten verursachen würde. Er bot dafür seine Dienste an. So verrichtete er an Sonntagen vorerst nach römischer Sitte den Gottesdienst, dann versah er ihn nach zwinglischer Sitte, und da er mit viel Sorgfalt alle Streitpunkte vermied, waren beide Parteien zufrieden. Denen, die sich über seine Toleranz wunderten, antwortete er: «Glaubt ihr denn, wenn man des Morgens Katholik und des Abends reformiert ist, man könne darum nicht den ganzen Tag Christ sein?»

Zur «Gebetswoche für die Einheit der Christen» sind nicht nur Reformierte und Katholiken eingeladen, sondern Mitglieder aller Kirchen.. Zum gemeinsamen Gebet wollen wir uns treffen und Zeugnis sein für unsere Einheit – «dass die Welt glaube». Meine Hoffnung ist, dass wir uns nicht nur in dieser Woche als Einheit zusammenfinden. Das gemeinsame Gebet soll Begegnung schaffen, die uns alle weiteren Tage des neuen Jahres im Glauben verbinden. Das «Grüezi», beziehungsweise das «Grüss Gott», das wir uns in unserem Dorf auf der Strasse sagen, soll allen Begegnungen Sinn geben und als Einladung gelten. So kann die Weihnachtsbotschaft, dass Gott in seinem Sohn Christus Jesus in unserer Welt gegenwärtig ist, als Friedensgruss seine Wirkung entfalten.

Urs Bangerter gehört der Evangelisch-methodistischen Kirche an und war bis zur Pensionierung Leiter des Haus Tabea in Horgen.



Konzert



Matteo Pastorello, bald auch an der Orgel in Horgen zu hören.

Bild: Matteo Pastorello

Orgelmusik aus vier Jahrhunderten

Horgen

Matteo Pastorello, Organist der reformierten Kirche Bern Bümpliz, eröffnet für uns das musikalische Kirchenjahr mit einem abgerundeten Werke-Potpourri von sechs Komponisten. In seinem Konzert erklingen Werke von der Barock bis in die Neuzeit: Dietrich Buxtehude, J.S. Bach, Charles-Marie Widor, Marco Enrico Bossi, Jean Langlais und John Cage.

Die Orgel hat enormes klangliches Potential, weswegen sich auch Komponisten des 20. Jahrhunderts diesem imposanten Instrument widmeten. Orgelmusik abseits von

Kirchenmusik schrieb zum Beispiel der amerikanische Komponist und Schriftsteller John Cage. Wir hören «Souvenir», das er 1983 im Auftrag der American Guild of Organists schrieb und das 1984 in San Francisco uraufgeführt wurde.

Matteo Pastorello studierte am staatlichen Konservatorium in Rovigo (I) und schloss mit dem Diplom in Orgelspiel und Orgelkomposition ab. Gleichzeitig führte er sein Philosophiestudium fort, das er mit dem Diplom in Ästhetik an der Universität Padua (I) abschloss. Er besuchte Meisterkurse in Italien und der Schweiz, wo er sein Studium an der Hochschule der Künste Bern

mit dem Konzertdiplom abschloss. Mit dem Schwerpunkt «Chorleitung» schloss er vor einigen Jahren ein zweijähriges Weiterbildungsstudium ab.

Kommen Sie mit uns auf diese orgelmusikalische Zeitreise. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte zugunsten der Theodora-Stiftung erhoben. Diese engagiert «Traumdoktoren», die Kinder im Spital besuchen, um ihnen Momente der Freude zu schenken.

Starten Sie klangvoll ins neue Jahr. Christina Andermatt

Sonntag, 27. Januar, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Gottesdienst

Hirzel

Abendlob im Evensong

Singen beglückt und schenkt Freude! Das gesungene Abendlob steht im Zentrum des musikalischen Wochenakklungs zum Mitsingen, Zuhören und Geniessen. Gedanken von Pfarrer Johannes Bardill lassen innehalten und verbinden stimmungsvolle, einfache Abendlieder sowie meditative Gesänge aus Tai-zé zu einer schlichten Abendliturgie. Möge das gemeinsame Singen unserem Alltag Licht schenken und uns zuversichtlich durch die dunkle Zeit begleiten. Schön, wenn Sie sich diesen Moment der Stille gönnen! Seien Sie herzlich willkommen. Ein kleiner Umrunk im Pfarrhaus schenkt den Januarabend im gemütlichen Beisammensein ausklingen. Neu beginnt die Einstimmung der Postautoverbindungen wegen einer halben Stunde vor Beginn.

Barbara Grimm

Freitag, 18. Januar, 19.30 Uhr
(Einstimmung ab 19.00 Uhr)
Kirche Hirzel

Horgen

«Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen»

Jedes Jahr versammeln sich Christinnen und Christen weltweit zum Gebet um wachsende Einheit. Wir tun dies in einer Welt, in der Korruption, Habgier und Ungerechtigkeit zu Ungleichheit und Spaltung führen. Wir beten einmütig in einer vielfach gebrochenen Welt, und dieses Gebet ist machtvoll. Allerdings machen wir uns als einzelne Gläubige und als Gemeinschaften oft mitschuldig an Ungerechtigkeiten. Und doch sind wir gerufen, einmütig für die Gerechtigkeit Zeugnis abzulegen und Instrument der heilenden Gnade Christi für die gebrochene Welt zu sein. Die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen wurde von Gläubigen aus Indonesien vorbereitet. Im Gottesdienst zur Gebetswoche soll deutlich werden, wie wichtig es ist, dass wir nicht nur von Einheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit reden, sondern aktiv werden und uns konkret verpflichten, Ein-

heit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in unserem persönlichen Leben und im Leben unserer Kirchen und christlichen Gemeinschaften in die Tat umzusetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen in Horgen feiert jeweils zur Gebetswoche einen ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss daran sind alle zum Apéro eingeladen. Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Horgen

Oberrieden

Chanson-Gottesdienst zum Thema «Einsamkeit»

Die Oberriedner Reihe «Kirche unterwegs» bietet auch in diesem Jahr rund zehn Gelegenheiten, um in anderen Formen innezuhalten und innerhalb oder ausserhalb der Kirchenmauern zusammen zu feiern. Ein engagiertes Vorbereitungs-Team aus der Gemeinde freut sich sehr, zu einem Chanson-Gottesdienst einladen zu dürfen.

Mit dabei ist auch dieses Jahr die in Oberrieden aufgewachsene und in Horgen ansässige Sopranistin Andrea Pfenninger. Sie trägt verschiedene französische Chansons aus dem Zeitraum von 1960 bis 2013 vor und unterstützt zudem den Gemeindegesang. Das Thema des Gottesdienstes ist die Einsamkeit. Im Mittelpunkt stehen Textausschnitte aus dem Alten und dem Neuen Testament, die ergänzt werden von ansprechenden Chansontexten. Auf dem Programm stehen unter anderem der Hit aus den 60er-Jahren «Tous les garçons et les filles», mit dem Françoise Hardy einem grösseren Publikum bekannt wurde. Daneben gibt es mit «Laissez-moi» von Zaz auch popige Musik aus unserer Zeit zu hören. Überhaupt werden Frauenstimmen interessanterweise gut vertreten sein – ein Höhepunkt wird gewiss «La solitude» der legendären Barbara sein.

Damit im Chanson-Gottesdienst alle gut mitsingen können, findet am Mittwoch davor eine freiwillige, öffentliche Probe für alle, die gerne singen und sich dem Charme einiger Chansons hingeben möchten, statt. An der Probe kann auch das Liedheft bezogen werden. Wer nicht an die Probe kommen kann und die Lieder elektronisch zugestellt bekommen möchte, melde sich bitte per Mail auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde Oberrieden.

Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen. David Schenk

Mittwoch, 16. Januar, 19.00 Uhr
Öffentliche Probe, Kirche Oberrieden

Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden



Die Sopranistin Andrea Pfenninger ist im Chanson-Gottesdienst zu hören.

Bild: Gerry Ebner

Engagement

Horgen

Basar 2019 – Ihr Talent ist gefragt!

Für den Basar am 8. und 9. November 2019 in Horgen möchten wir gerne mit Ihnen zusammen Waren und Produkte herstellen. Sind Sie handwerklich begabt, haben Sie ein besonderes Hobby, können Sie gut kochen, usw.? Macht es Ihnen Freude, dies mit anderen zusammen zu tun? Können Sie andere, nicht so talentierte Menschen anleiten und in Ihre Leidenschaft einführen, vielleicht an einem Abend oder Nachmittag – z.B. an einem Kochabend, einem Workshop in der eigenen Werkstatt oder einem Bastel- oder Baunachmittag im Kirchgemeindehaus? Die gemeinsam hergestellten Waren werden am Basar zugunsten unseres Projektes verkauft. Die Materialkosten werden von der Kirchgemeinde übernommen. Jetzt brauchen wir nur noch Sie und Ihr Talent, damit wir einen Workshop unter Ihrer Leitung organisieren können. Haben Sie Lust und Zeit? Dann melden Sie sich bei Christa Walthert oder Pfarrer Torsten Stelter.

Bildung

Hirzel

Zwinglis politisches Denken und Handeln

Vor ziemlich genau 500 Jahren, exakt am 1. Januar 1519, hat Huldrych Zwingli seine Predigtstelle am Grossmünster in Zürich angetreten. Seine zwölfjährige Tätigkeit in der Limmatstadt hat das Leben in der Stadt, in der Umgebung und schliesslich weit über die Landesgrenzen hinaus umgekrempelt. Weil damals die Kirche



Vor genau 500 Jahren begannen seine Gedanken Zürich umzukrempeln.

Bild: zhref

und das öffentliche Leben untrennbar miteinander verbunden waren, hatten Zwinglis theologische Gedanken immer auch politische Auswirkungen. Wo war der Reformator erfolgreich, wo ist er politisch gescheitert? Eine hochinteressante Geschichtsstunde mit dem Privatdozenten Dr. phil. Hans Rudolf Fuhrer aus Meilen befasst sich mit diesen Fragen. Fuhrer ist Militärgeschichtler, war aber auch Lehrer auf allen Schulstufen. Von 1988 bis zum Sommersemester 2006 war er Dozent für Militärgeschichte an der Militärakademie der ETH und Privatdozent an der Universität Zürich.

Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Horgen

Besuch und Führung Umwelt Arena Schweiz

Wie passen unsere Bedürfnisse in Sachen Wohnen, Mobilität und Energie mit Nachhaltigkeit zusammen? Wie können wir die Schöpfung schonen ohne Komforteinbussen und Mehrkosten? Bei einer spannenden Führung erfahren Sie von Experten, welche Auswirkungen unser Verhalten auf die Umwelt hat. Daneben bleibt Zeit, um die Ausstellung selbstständig zu erkunden. Mit einer Kostenbeteiligung von 15 Franken (Kinder von 6 bis 16 Jahren) resp. 30 Franken (Erwachsene) sind Sie dabei. Der Ausflug ist für alle Altersstufen geeignet.

Sonntag, 24. März, ca. 9.00 – 16.30 Uhr
Informationen und Anmeldung:
Christa Walthert, 079 448 01 26



Spass im Indoor Parcours Umwelt Arena.
Bild: Umwelt Arena Schweiz

Film



Was habe ich nur falsch gemacht, mein Kind will konfirmiert werden?
Szenenbild aus dem Film «Die Konfirmation»

Die Konfirmation

H2OT in Thalwil

Im Rahmen des Programms «4 Kirchen – 4 Filme» ist heute Abend in Thalwil der lustige Familienfilm «Die Konfirmation» zu sehen. Darin geht es um den Wahnsinn des Alltags vor einer Konfirmation.

Johanna tut sich schwer zu akzeptieren, dass ihr Sohn Ben flüchtig wird. Als herauskommt, dass er sich heimlich auf die Konfirmation vorbereitet, platzt ihr der Kragen. Auch Stiefvater Felix versteht nicht, warum sich der atheistisch erzogene Junge fürs Christentum

begeistert. Ben weiss aber genau, was er will. Ganz im Gegensatz zu seinen Eltern: Während Johanna versucht, Geld für eine angemessene Konfirmationsfeier zu gewinnen, verguckt sich Felix in Pfarrerin Tabea. Um das Chaos wieder ins Gleichgewicht zu bekommen, ist jetzt ausgerechnet Ben gefragt.

Freitag, 11. Januar, 19.00 Uhr
Kirche Thalwil

Freitag, 25. Januar, 19.00 Uhr
Kirche Hirzel: Von Menschen und Göttern

Familien

Hirzel

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine geht im Hirzel auch im neuen Jahr weiter. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist die Geschichte für das nächste Treffen zwar noch nicht bekannt. Das Team freut sich aber, wenn viele Eltern zusammen mit ihren Kindern den Samstagmorgen für den fröhlichen Kirchenbesuch reservieren.

Samstag, 26. Januar, 9.30 Uhr
Katholische Kirche Hirzel

Oberrieden

Willkommen im Muki-Treff

Sind Sie neu nach Oberrieden gezogen und möchten Sie andere Familien mit gleichaltrigen Kindern kennenlernen? Sind Ihre Kinder, Enkel oder Tageskinder zwischen fünf Jahre alt oder jünger und haben Sie am Donnerstagmorgen Zeit? Dann ist der Muki-Treff genau der richtige Ort! Während die Erwachsenen in gemütlicher Runde plaudern, können die Kinder die verschiedenen Spielecken entdecken und dabei Freundinnen und Freunde fin-

den. Auch das Basteln und Singen kommt nicht zu kurz. Dazwischen geniessen wir einen kleinen Znüni und zum Abschluss gibt es eine spannende Bilderbuch-Geschichte. Das Aufräumen und Abwaschen erledigen wir gemeinsam. Bitte bringen Sie für die Kinder Hausschuhe mit. Die Teilnahme kostet fünf Franken pro Familie. Eine An- oder Abmeldung ist nicht nötig. Wir treffen uns im Zürcherhaus an der Kirchstrasse 3. Willkommen sind Menschen jeder Herkunft und aller Konfessionen. Wir freuen uns über Ihren Besuch! **Maya Agustoni**

Geplante Daten:
24. Januar / 7. und 28. Februar / 14. und 28. März / 11. April / 9. und 23. Mai / 6. und 20. Juni / 4. Juli
jeweils von 9.15 Uhr bis 11.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Horgen

Kinderhüte während des Gottesdienstes

Möchten Sie als junge Eltern (ältere Eltern und Grosseltern sind natürlich auch angesprochen) gerne wieder einmal in aller Ruhe einen Gottesdienst besuchen, ohne immer wieder die Frage beantworten zu müssen «Wänn isch es färtig?»



Bestens behütet in der Kirche. Gelegenheiten sich zu treffen gibt es viele. Bild:zhref

Gesammelt den Worten der Predigt lauschen, in der Gemeinschaft singen, beten, Kraft schöpfen? Das tut gut, durchbricht die Hektik des Alltags und schafft Raum für eigene Gedanken.

In der Kirche Horgen ist immer am ersten Sonntag des Monats der Kinderhütendienst eingerichtet. Verantwortungsvolle Jugendliche und junge Erwachsene holen die Kinder kurz nach Beginn des Gottesdienstes in der Kirche ab, gehen mit ihnen ins Kirchgemeindehaus und betreuen sie dort während der Gottesdienstzeit zuverlässig und liebevoll. So fühlen sich alle wohl und gut aufgehoben, und der gemeinsame Gottesdienstbesuch wird für die ganze Familie ein Erlebnis, das beglückt und Freude macht.

Das junge Kinderhüte-Team freut sich, wenn es viele Kinder betreuen kann. Die nächste Gelegenheit bietet sich anfangs Februar. In einem Familiengottesdienst werden die Kinder vom Club 4 (kirchlicher Unterricht in der 4. Klasse) mitwirken. Wenn Sie möchten, können Sie Ihr Kind/Ihre Kinder bereits eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn ins Kirchgemeindehaus bringen. **Christa Walthert**

Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr
Kirche/Kirchgemeindehaus Horgen

Oberrieden

Ferienlager Zuhause

Die Katholische und die Reformierte Kirchgemeinde Oberrieden freuen sich sehr, nächstes Jahr zusammen ein Ferienlager zum Thema «Mauern» durchzuführen.

Auf die Kinder wartet eine spannende Woche mit vielerlei Aktivitäten. Auf dem Programm stehen neben Basteln, Singen und einem Orientierungslauf durch Oberrieden auch abwechslungsreiche Geschichten zu faszinierenden Personen aus der Bibel wie Nehemia, Zachäus und Belsazar. Ein Höhepunkt des Lagers wird die Exkursion in den Wald sein, welche traditionsgemäss der CEVI organisiert. Der Lagerabschluss wird ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst



Ein Höhepunkt im Ferienlager: Der Waldtag mit dem CEVI. Bild: Annemarie Kasper

sein. Es ist dem Leiterteam ein Anliegen, dass die Kinder eine schöne Zeit miteinander verbringen. Während der Lagerwoche übernachten die Kinder bei sich zu Hause und verbringen den Tag miteinander. Am Donnerstag und Freitag wird ein feines, vom Restaurant Liebegg zubereitetes Mittagessen serviert.

Das Lager für Kinder der 1. bis 5. Klasse findet in der Woche nach Ostern statt. Flyer mit den genauen Informationen und mit Anmeldedaten liegen in der reformierten und in der katholischen Kirche auf. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Das Leitungsteam – bestehend aus Dace Böhm, Priska Fenner, Priska Hubmann, Peter Kunz, Ursi Meili und David Schenk – freut sich auf ein fröhliches und unbeschwertes Lager! **David Schenk**

Oberriedner Ferienlager
23. bis 26. April 2019
Anmeldung bis 1. März

Erwachsene

Horgen

Theo macht Theater

Der Mime Peter Wild im Abendprogramm. Peter Wild ist Theo Riemann. Theo rast mit Witz und Charme durch die Geschichte des Schauspiels – und macht dabei ganz viel Theater. Ein wenig Wissen wird er dabei auch vermitteln. Wir laden Sie herzlich zu diesem Abend ein.

Mittwoch, 16. Januar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen



Peter Wild in Aktion Bild: P. Wild

Horgen

Männer unter Männern

Wie der Name sagt, treffen sich Männer zu einem Austausch in gemütlicher Runde. Alle interessierten Männer sind eingeladen zu einem einfachen gemeinsamen Nachtessen unter dem Motto: Men only! Dieser Anlass ist eine Veranstaltung des Ressort Erwachsene.

Mittwoch, 6. Februar, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Rückblick

Horgen

Studium auf hoher See

Wie an dieser Stelle bereits einmal berichtet wurde, betrieben die Asylsuchenden, die im Kirchgemeindehaus den Deutschunterricht besuchen, am Dorfmarkt Ende Mai einen Stand.

Sie gestalteten dort auf Wunsch Glückwunschkarten in arabischer Schrift. Die Aktion wurde zu einem grossen Erfolg. Gemeinsam beschloss man, mit dem erzielten Erlös auf Schulreise zu gehen. Diese führte Ende November nach Luzern.

Nach Stadtrundgang und Besuch des Gletschergartens ging es per Schiff nach Brunnen. Auf dieser Fahrt erwartete die Schülerinnen und Schüler eine Deutschstunde der besonderen Art: Umgeben von Rütli, Tellsplatte und Hohler Gasse gab Brigitte Ernst Cremer eine Einführung in die Entstehungsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie untermalte ihre Lektion mit grossen Schaubildern, welche den Schiffssalon in eine veritable Schulstube verwandelten. Die Flüchtlinge freuten sich sehr darüber, dass sie in der Fremde ein Stück helvetische Heimatkunde erleben durften. **Dieter Sollberger**



Brigitte Ernst unterrichtet den Flüchtlingen Schweizergeschichte an den Originalschauplätzen. Bild: K. Rychener

Oberrieden

Rückblick «Fischbeiz Chilbi Oberrieden 2018»

Die Reformierte Kirchgemeinde Oberrieden hat diesen Herbst an der Chilbi Oberrieden wieder mit grossem Erfolg die Fischbeiz betrieben.

Verwöhnt mit «Fischchnusperli» aus dem Zürichsee war das Zelt ein Ort der Begegnung über alle Generationen hinweg. Nur dank der Mitwirkung von vielen Freiwilligen konnte unser Projekt «Fischbeiz Chilbi Oberrieden» zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt wurden über 210 verschiedene «Jobs» in den unterschiedlichsten Bereichen übernommen. Es entstand ein grosses Team und vernetzte interessierte Personen von Jung bis Alt weit über die Grenzen der reformierten Kirchgemeinde Oberrieden hinaus. Auszug aus einem der vielen Dankes-Mails: «Wir erleben die Mitarbeit bei der Fischbeiz als einzigartige Teambildung für unsere Kirchgemeindedmitglieder. Wir machen wieder mit!»

Aufgrund schlechter Wetterbedingungen – erstes Wochenende mit kaltem Regenwetter nach einer monatelangen Schönwetterlage – konnten wir «nur» noch etwa



Trotz Wetterpech ein Erfolg: Fischbeiz an der letzten Chilbi. Bild: H. Kämpf

700 Essen servieren. Dies bedeutet für uns einen Rückgang gegenüber dem letzten Jahr. Zum ersten Mal konnten wir deshalb die Ausgaben nicht ganz mit den Einnahmen decken. Nach Abzug aller Kosten (z.B. für Zeltmiete, Wareneinkauf, wenige Anschaffungen, Helferessen/Helfergutscheine etc.) bleibt ein geringes Defizit von rund 300 Franken.

Ich möchte all denen, die dieses Projekt in irgendeiner Form unterstützt haben, nochmals meinen herzlichsten Dank aussprechen. Unser Ziel, uns aktiv ins Dorfleben einzubringen, hat das Team «Fischbeiz» mit Engagement und Freude schon längst erreicht.

Ich wünsche Ihnen mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer ein gesegnetes neues Jahr. **Hans Kämpf, Präsident Kirchenpflege**

«Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.»

Dietrich Bonhoeffer

Agenda

Gottesdienste

Freitag, 11. Januar

10.30 Uhr, Altersheim Tödi
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Johannes Bardill

17.00 Uhr, GAWO, Spielhofweg Oberrieden
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 13. Januar

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Johannes Bardill

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Berthold Haerter

Dienstag, 15. Januar

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

Freitag, 18. Januar

19.30 Uhr, Kirche Hirzel
Evensong
Kirchenmusikerin Barbara Grimm
und Pfarrer Johannes Bardill

Sonntag, 20. Januar

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenischer Gottesdienst zur
Gebetswoche der Einheit der
Christ*innen
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Kirche unterwegs – pfarrlos aber
nicht gottlos: Chanson-Gottes-
dienst mit Andrea Pfenninger,
Sopran und David Schenk, Orgel
und Klavier

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Abendgottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufe
Vikarin Rahel Strassmann

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Berthold Haerter

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst
Pfarrer Kathrin Fürst

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

ab 5. Januar Pfr. Stelter
ab 12. Januar Pfr. Stelter
ab 19. Januar Pfr. Bardill
ab 26. Januar Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden
ab 7. Januar Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen

10. März Pfr. Stelter
5. Mai Vik. Strassmann

Taufsonntage Hirzel

14. April Pfr. Bardill
12. Mai Pfr. Bardill

Taufsonntage Oberrieden

3. Februar Pfr. Haerter
3. März Pfr. Haerter
31. März Pfr. Haerter

Dank

Oberrieden

Kommet ihr Hirten

Hier steht er, der schöne handge-
schnittene Hirte aus Lindenholz.
Dank Ihren Spenden konnten wir
ihn noch rechtzeitig bei der Holz-
bildhauerei Huggler in Brienz in
Auftrag geben, so dass er an Weih-
nachten bei unserer Krippe stehen
konnte. Ganz herzlich bedanke ich
mich bei den Spenderinnen und
Spendern.

Ursula Stauffacher, Kirchenpflegerin



Der Hirte von Oberrieden.

Bild Priska Langmeier

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat

044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Amtswochenpfarrer
044 727 47 77

Fahrdienst Horgen

044 727 47 07

Fahrdienst Hirzel

044 727 47 16

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege

Markus Rauber
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
hanskaempf@hispeed.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill
Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Kinder und Jugendliche

Freitag, 11. Januar

Kolibri
15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Jugendgottesdienst

19.30 Uhr
Kirche Horgen

Mittwoch, 16. Januar

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 18. Januar

ElKi-Singen Gruppe Esel
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 22. Januar

ElKi-Singen Gruppe Nilpferd
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 25. Januar

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Samstag, 26. Januar

Fiire mit de Chliine
9.30 Uhr
Katholische Kirche Hirzel

Jeweils dienstags

Elki-Singen
9.30 bzw. 10.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Informationen: Maren Meyer
maren@meyer-online.ch

Spieltreff
15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Jeweils donnerstags

Domino mit Znacht
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Veranstaltungen

Freitag, 11. Januar

4 Kirchen – 4 Filme
Die Konfirmation
19.00 Uhr
Kirche Thalwil

Dienstag, 15. Januar

Kreistänze
20.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Mittwoch, 16. Januar

Öffentliche Probe
Chanson-Gottesdienst
19.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Theo macht Theater
19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Montag, 21. Januar

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 23. Januar

Basarhandarbeiten
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

**Ulrich Zwingli als Politiker –
Vortrag**
19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Freitag, 25. Januar

4 Kirchen – 4 Filme
Von Menschen und Göttern
19.00 Uhr
Kirche Hirzel

Sonntag, 27. Januar

Orgelkonzert
17.15 Uhr
Kirche Horgen

Jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Anmeldung: 044 725 15 03

Jeweils dienstags

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

Gymnastik und Bewegung
8.00 Uhr, 9.05 Uhr, 10.10 Uhr,
14 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Jeweils mittwochs

Morgengebet
6.15 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
(auf Voranmeldung) 11.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Tel. 044 720 49 63

Jeweils donnerstags

Yoga Fünfzig plus
8.45 Uhr und 9.55 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Bibellestreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kafiträff
15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen November

Horgen, Hirzel

Taufen
Seewald, Malea
Wälti, Lui

Abdankungen
Raths, Hilda
Zimmermann, Thomas
Rhyner, Heinrich
Hofer, Maria
Schäppi, Hans
Hägi, Gertrud

Oberrieden

Taufe
von Däniken, Leo Timo

Abdankungen
Sciarmella, Carlo
Rutishauser, Max Heinz